

**Protokoll der 2. Mitgliederversammlung des Vereins der Freunde des Bayerischen
Obersten Landesgerichts e.V.
am 08.03.2005
im den Räumen der Rechtsanwaltskammer München**

Beginn: 17.30 Uhr

Tagesordnungspunkt 1: Bericht des Vorsitzenden

Der Vorsitzende des geschäftsführenden Vorstands Ehrenpräsident der RAK München, Rechtsanwalt Dr. Ernst, begrüßt die Teilnehmer der Mitgliederversammlung, insbesondere die Bayerische Justizministerin a.D. Dr. Mathilde Berghofer-Weichner und den Bundesjustizminister a.D. Dr. Hans-Jochen Vogel. Er stellt fest, dass die Mitgliederversammlung unter Bekanntgabe der Tagesordnung durch Schreiben vom 17.02.2005 an alle Mitglieder ordnungsgemäß einberufen worden ist.

In einer Schweigeminute wird dem verstorbenen Kollegen und Mitglied Dr. Otto Gritschender gedacht.

Über folgende Tätigkeiten des Vereins wird Bericht erstattet:

1. Der Vorstand des Vereins und drei weiteren Privatpersonen haben Popularklage gegen das Gesetz zur Auflösung des BayObLG eingereicht. Es ist die Spruchgruppe C unter dem Vorsitz des Präsidenten des BayVerfGH Dr. Huber und folgender Richter:

- PrLG München I Frau Angerer,
- VRiVGH Herr Dr. Festl,
- VRiOLG Herr Dr. Lichtenberger,
- VRiOLG Frau Kreitmair,
- PrOLG Herr Meisenberg,
- PrVGH Herr Hüffer,
- PrArbG München Frai Mack.

Der gemeinsame Zustellungsbevollmächtigte für die Korrespondenz ist der Verein

Die SPD-Fraktion im Landtag hat beschlossen, Organklage zum BayVerfGH zu erheben.

Ein Antrag auf einstweilige Anordnung wurde bewusst nicht gestellt, um keine vorschnelle Entscheidung zu provozieren. Darüber hinaus ist das Gericht von Gesetzes wegen verpflichtet bei drohenden schweren Nachteilen eine einstweilige Anordnung zu erlassen.

2. Eine Flugblattaktion (06.10.2004) zur Erhaltung des BayObLG fand vor dem Strafjustizzentrum und Justizpalast zum Prozessauftaktes im „Wiese-Verfahren (Bombenleger auf dem Jakobsplatz)“ statt.

3. Am 09/10. Oktober 2004 erschien eine große Anzeige in der Süddeutschen Zeitung (Politischer Teil) mit der Überschrift: „Rettet Bayerns Rechtskultur“.

4. Der Vorsitzende sprach im Namen des Vorstandes und der Mitglieder den Herren Kruis und Dr. Herbst den besonderen Dank des Vereins für ihre Verdienste bei der Erstellung der Popularklage aus.

Tagesordnungspunkt 2: Bericht des Schatzmeisters

Der Schatzmeister Notar a.D. Dr. Helmut Keidel trägt seinen Rechenschaftsbericht vor.

1. Zuvor zur Statistik des Vereins:

-Die Mitgliederzahl des Vereins beträgt 697 Mitglieder (Stand 07.03.2005)

-Vom Verein wurden diverse Schreiben an den Bayerischen Landtag und die Faktionen gesendet

2. Nun zum Rechenschaftsbericht:

An Ausgaben insgesamt 7773,27€ zu verzeichnen. Die größten Posten bei den Ausgaben waren die Anzeige in der Süddeutschen Zeitung in Höhe von 2756,16 € und die reinen Portokosten in Höhe von 2.672,05 € weitere Ausgaben:

Flugblattaktion: 108,-- €

Reisekosten: 114,-- €

Die Ausgaben seit Bestehen des Vereins belaufen sich auf 13.612,-- €

Die Gemeinnützigkeit des Vereins konnte leider bei den Finanzbehörden nicht erreicht werden, so dass bedauerlicher Weise keine Spendenquittungen ausgestellt werden können.

Im Ergebnis beträgt der Kontostand derzeit 5.892 €

Es wurde ein neues Formular zur Einzugsermächtigung gestaltet, damit die Weiterarbeit des Vereins gewährleistet werden kann.

Herr Dr. Keidel dankte der Rechtsanwaltskammer München und dem Münchener Anwaltverein für die unentgeltliche Unterstützung des Vereins. Besonderer Dank gilt dem Team um Herrn RA Kopp und RA Klein

Tagesordnungspunkt 3: Entlastung des Vorstandes:

Auf Antrag zur Entlastung des Vorstandes ergeht folgender Beschluss:

Die Entlastung wird einstimmig bei vier (der Vorstandsmitglieder) Enthaltungen erteilt.

Tagesordnungspunkt 4: Stand der Popularklage, Berichte der Verfasser

Herr Bundesverfassungsrichter a.D. Kruis referierte zum Stand der Popularklage und erläuterte deren Aufbau und Zielrichtung.

Im Anschluss an das Referat wird auf Antrag der geschäftsführenden Vorstand einstimmig ermächtigt, im Rahmen des Popularklageverfahrens alle notwendigen rechtlichen Schritte einleiten zu dürfen.

Tagesordnungspunkt 5: Gewinnung neuer Mitglieder

1. Die Mitglieder werden angehalten im sozialen und persönlichen Umfeld weiterhin Mitgliederwerbung zu betreiben.
2. Es erscheint demnächst in den Mitteilungsblättern der Berufsverbände ein Artikel des Vereins, der die Einreichung der Popularklage thematisiert und zum Vereinsbeitritt aufruft.

Tagesordnungspunkt 6: Verschiedenes

1. Herr Dr. Ernst übergibt das Wort dem Präsidenten des Bayerischen Obersten Landesgerichts a.D. Peter Gummer. Dieser hebt hervor, dass durch die Arbeit des Vereins das Bayerische Oberste Landesgericht in das Bild der Öffentlichkeit gerückt sei. Präsident Gummer dankt insbesondere dem Vorstand des Vereins, den Mitarbeitern der Rechtsanwaltskammer und des Münchener Anwaltvereins sowie allen Helfern für deren Einsatz.

Herr Vizepräsident Sprau referiert im Anschluss daran über die derzeitige desolate Situation am Bayerischen Obersten.

2. Es wird angeregt, sich bei „tendenziell passenden Volksbegehren“ mit den Anliegen des Vereins zu beteiligen.
3. Ferner wird angeregt, einen Email-Verteiler aufzubauen, um die hohen Portokosten senken zu können.

Die Versammlung endet um 18.45 Uhr.